

Entfernen von **Schwefeldioxyd** aus Gasen und Wiedergewinnung als Schwefelsäure. Kühne. Engl. 17 520/1908. (Veröffentl. 9./9.)

Schweflige Säure aus Lösungen. Compagnie Industrielle des Alcools de l'Ardèche. Engl. 1459 1909. (Veröffentl. 9./9.)

Schwefelsäure. William Hallock, Neu-York Amer. 930 471. (Veröffentl. 10./8.)

Fettlösungsmittel enthaltende **Seifen.** A. Welter, Krefeld-Bockum. Ung. W. 2524. (Einspr. 15./10. 1909.)

Anschließen von mit flüssigem Leuchtgas gefüllten **Stahlflaschen** an Gasleitungen. Schweiz. Flüssiggasfabrik L. Wolf A.-G., Zürich. Ung. W. 2505. (Einspr. 15./10.)

Behandeln von **Stärke.** Arabol Manufacturing Co. Engl. 17 888/1908. (Veröffentl. 9./9.)

Derivate der **Sulfinfarbstoffe.** [C]. Frankr. 401 944. (Ert. 12.—18./8.)

Behandeln von **Titaneisenerzen.** W. Borchers, Aachen. Amer. 930 344. (Veröffentl. 10./8.)

Behandlung von **Tonerdematerialien.** Aldus C. Higgins, Worcester, Mass. Amer. 930 376. (Veröffentl. 10./8.)

Trockenapparat. Th. Howarth u. J. V. Musgrave, Bradford. Amer. 930 756. (Veröffentl. 10./8.)

Kontrollsystem für Druck oder **Vakuum.** W. J. Richards. Übertr. National Brake & Electric Co., Milwaukee, Wis. Amer. 930 989. (Veröffentl. 10./8.)

Bindung und Freimachung von **Wasserstoff** in organischen Verbindungen. [Schering]. Frankr. 401 876. (Ert. 12.—18./8.)

Feste beständige **Wasserstoffsperoxyd** abgebende Mischungen. Chemische Werke vorm. Dr. H. Byk. Frankr. 401 911. (Ert. 12.—18./8.)

Verein deutscher Chemiker.

Sozialer Ausschuß.

Zur Wahl oder Wiederwahl in den sozialen Ausschuß sind vorgeschlagen worden die Herren: Dr. Quincke-Leverkusen, Dr. Scheithauer-Waldau, Dr. Ulrich-Elberfeld, Dir. Russig-Halensee, Dr. Berend-Aachen, Dr. Schumacher-Aachen, Ferd. M. Meyer-Malstadt-Burbach.

Nach § 5 der Satzungen des sozialen Ausschusses wird das hiermit bekannt gegeben.

Der Vorstand.

Fachgruppe für anorganische Großindustrie.

Sitzungen am 16.—17./9. 1909.

An Vorträgen wurden weiter angemeldet:

7. Dr. H. Rabe-Berlin: „Studien über die Steigerung der Leistungsfähigkeit der Schwefelsäurekammern.“
8. C. Opl-Hruschau: „Das Hruschauer Intensivverfahren der Schwefelsäureerzeugung.“

Der zt. Schriftführer
Dr. F. Quincke.

Fachgruppe für Mineralölchemie und verwandte Fächer

Sitzung am 16./9. nachmittags 3 Uhr zu Frankfurt a. M. in den Hörsälen der Akademie, Jordanstraße 17/21.

Tagesordnung:

1. Geschäftliches.
2. Vorträge und Besprechungen. — Themen werden noch bekannt gegeben.
3. Freie Anträge.

I. A.: Scheithauer.

NB. Wegen des Beitritts zur Fachgruppe wird auf die Veröffentlichung in Heft 35, S. 1744 hingewiesen.

Fachgruppe für Photochemie und Photographie

Sitzung am 16./9. in der Akademie zu Frankfurt a. M.

Tagesordnung.

1. Jahresbericht des Vorsitzenden.
2. Neuwahl für die statutenmäßig ausscheidenden Mitglieder des Vorstandes zur Fachgruppe.

Zur Wahl vorgeschlagen werden:

Herr Prof. Dr. K. Schaum - Leipzig.

Herr Joh. Gaedicke, Redakteur des Photogr. Wochenblatts.

3. Beschlußfassung über die Frage, ob zur Deckung der laufenden Ausgaben für die Fachgruppe ein Beitrag erhoben werden soll.
4. Vorträge: Bisher haben angemeldet:

Dr. Lüppo-Cramer-Frankfurt a. M.: „Über die latenten Bilder des Lichtes, der Röntgenstrahlen und anderer Energiearten (mit Experimenten und Demonstrationen).“

Dr. E. König-Höchst a. M.: „Beiträge zur Praxis der Autochromphotographie und der stereoskopischen Projektion (mit Vortführungen).“

Dr. F. Limmer-Braunschweig: „Das Farbanpassungsverfahren (Ausbleichverfahren), eine Möglichkeit der direkten Körperfarbenphotographie.“

Dr. Kurt Gebhard-Siegburg: „Vorgänge in Farbstoffsystemen unter dem Einfluß des Lichtes.“

Der Vorstand der Fachgruppe für Photochemie und Photographie.

Dr. A. Beer, Geheimer Regierungsrat,
Vorsitzender.

Bezirksverein Sachsen-Anhalt.

In der Sitzung vom 28. März ist einstimmig folgender Beschluß gefaßt worden:

„Der Bezirksverein Sachsen-Anhalt steht im Gegensatz zu dem Beschlusse der beiden rheinischen Bezirksvereine am 23. Januar d. J. nach wie vor auf dem Standpunkt, daß in Sachen der geplanten Privatbeamtenversicherung eine staatliche Zwangsversicherung auch für die Chemiker wünschenswert ist.“

I. A.: Küsel.